

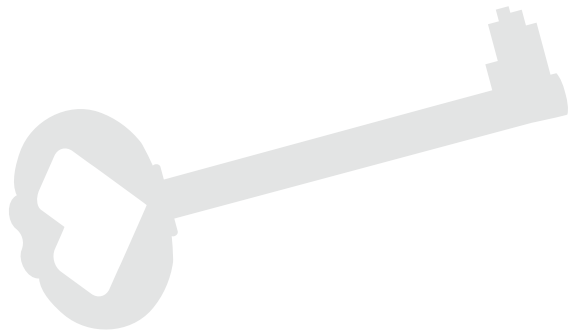
Wie wird ausgewählt?

Die Bewertung der eingegangenen Wettbewerbsbeiträge wird durch eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz der Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe Doris Schröder-Köpf vorgenommen.

Der Jury gehören die Künstlerin Sabina Kaluza, die stellvertretende Vorsitzende von Deutscher Soldat e.V. Nariman Reinke, die Regisseurin Mina Salehpour sowie Bischof Norbert Trelle an.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am 16. November 2016 im Rahmen einer Feierstunde mit dem Niedersächsischen Integrationspreis 2016 ausgezeichnet.

Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 24.000 Euro vergeben.



Niedersachsen packt an

Niedersächsischer Integrationspreis 2016

Zugehörigkeit durch Verständigung –
Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe

Herausgeberin
Niedersächsische Staatskanzlei
Landesbeauftragte für Migration
und Teilhabe

Planckstraße 2
30169 Hannover

0511 120-8479
integrationspreis@stk.niedersachsen.de
www.migrationsbeauftragte-niedersachsen.de

Rechtliche Hinweise:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Preisgeld nur im Rahmen des prämierten Projektes, für ein vergleichbares Projekt mit einem anderen Partner oder für ein neues Projekt zum Themenkomplex Migration und Teilhabe – Schwerpunkt Sprachförderung – verwendet werden darf. Die Teilnahme am Wettbewerb führt zu keinem Anspruch auf die Finanzierung von Projekten. Mit der Teilnahme am Wettbewerb befugt der Urheber die Niedersächsische Staatskanzlei, die eingereichten Beträge zu vervielfältigen, zu verbreiten, auszustellen, vorzutragen und ggf. für diese Zwecke zu bearbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichern zu, dass sie die Urheber der eingereichten Beiträge sind. Sie gewährleisten, dass durch ihre Beiträge Rechte Dritter nicht verletzt werden. Eine Rückgabe der eingereichten Beiträge ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Niedersächsische
Staatskanzlei

Zugehörigkeit durch Verständigung



Niedersächsischer Integrationspreis 2016



Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Niedersachsen bietet Menschen unterschiedlichster Herkunft ein neues Zuhause. Um Migrantinnen und Migranten das Ankommen zu erleichtern, braucht es Verständnis und Verständigung. Der erste Schritt ist eine gemeinsame Sprache.

Sprache ist ein Schlüssel zum gesellschaftlichen und privaten Leben und auch zur Arbeitswelt. Sprache ist maßgeblich für gesellschaftliche Teilhabe. Sprache ist entscheidend für Verständigung und ein Gefühl von Zugehörigkeit. Menschen, die nach Niedersachsen kommen, sollen nicht allein vor der Aufgabe stehen, eine neue Sprache zu erlernen.

Eine Vielzahl von Unterstützerinnen und Unterstützern stehen Migrantinnen und Migranten beim Deutschlernen zur Seite. Neben vielen anderen sind das zum Beispiel engagierte Sprachpatinnen und -paten in Flüchtlingsinitiativen oder ambitionierte Schulprojekte, darunter sind viele Personen, die sich im Bündnis „Niedersachsen packt an“ zusammengeschlossen haben.

Ihnen allen danken wir herzlich für Ihr wertvolles Engagement! Sie helfen damit den Migrantinnen und Migranten. Und Sie tragen zugleich zum Zusammenwachsen unserer Gesellschaft bei. Denn Ihr besonderer Einsatz trägt zum Verständnis und zur Verständigung bei und kann andere inspirieren.

Mit dem Niedersächsischen Integrationspreis 2016 honoriert Niedersachsen herausragendes Engagement für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bereits zum 7. Mal.

Mit Spannung erwarten wir Ihre Beiträge, die die Vielfalt niedersächsischen Engagements in der Sprachförderung zeigen und Verständigung fördern.



Stephan Weil
Niedersächsischer
Ministerpräsident



Doris Schröder-Köpf
Landesbeauftragte für
Migration und Teilhabe

Wer kann sich bewerben?

Mit dem 7. Niedersächsischen Integrationspreis sollen Initiativen, Vereine oder Institutionen ausgezeichnet werden, die Flüchtlinge oder andere Migrantinnen und Migranten in Niedersachsen beim Lernen von deutscher Sprache und Schrift unterstützen und damit dazu beitragen, dass diese am gesellschaftlichen Leben schneller und erfolgreich teilhaben können und sich Niedersachsen zugehörig fühlen.

Womit kann man sich bewerben?

Prämiert werden beispielhafte Maßnahmen und Projekte, durch die in Niedersachsen lebende Flüchtlinge oder andere Migrantinnen und Migranten in der Sprachförderung betreut, begleitet, qualifiziert, gefördert oder unterstützt werden.

Wie kann man sich bewerben?

Ihre Bewerbung erreicht uns

per E-Mail* Integrationspreis@stk.niedersachsen.de
oder

per Post Niedersächsische Staatskanzlei
Stichwort „Niedersächsischer Integrationspreis 2016“
Planckstraße 2
30169 Hannover

Bitte verwenden Sie in jedem Fall das auf der Internetseite der Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe bereitgestellte Bewerbungsformular www.migrationsbeauftragte-niedersachsen.de

Bewerbungsschluss: 30. Mai 2016



*Technischer Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die an uns übersandten digitalen Bewerbungen nicht größer als 10 Megabyte sein dürfen.